

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 90 (1964)
Heft: 24

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

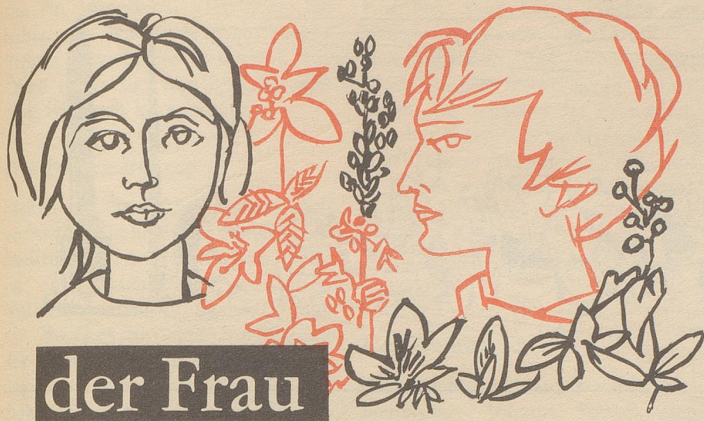
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Seit ich das gelesen habe, ist mein schlechtes Gewissen (siehe oben) bedeutend zusammengeschrumpft.
Gritli

Man kann nicht vorsichtig genug sein

Meine Chefin hat immer Angst, das Personal würde sofort kündigen, wenn man es auf etwaige Fehler aufmerksam macht – was sie deshalb mit Eifer vermeidet. Der Erfolg davon ist, daß wir trotzdem nie Personal finden können, das länger als ein halbes Jahr bleibt. Neulich mußte eine Saaltochter den Speisesaal wischen, der nach der Prozedur keine Spur sauberer aussah. Meine Chefin wollte natürlich dem Mädchen nichts sagen, wollte aber auch nicht selbst nachwischen, da das Fräulein Saaltochter ja glauben könnte, es hätte etwas verkehrt gemacht, ... so griff Frau K. kurzerhand zum Staubsauger (den sie vorher noch leeren mußte, da der Hausbursche ja «keine Zeit» für solche Sachen hat), und reinigte selbst den Saal, wozu sie nur dreimal so lange brauchte, wie mit dem Besen. Aber: das Mädchen blieb ein ganzes Jahr – ohne den Saal jemals besser zu reinigen!
IK

Kleinigkeiten

Die Amerikaner sind beneidenswert praktische Leute. Eine öffentliche Bibliothek sollte in ein neues Gebäude gezügelt werden. Bücherzügeln ist teuer und mühsam. Das dachte auch der Bibliothekar. Und er fand eine wunderbare Lösung: er forderte sämtliche Mitglieder auf, je acht Bücher zu holen und sie während vierzehn Tagen zu behalten, um sie dann, auf einmal oder in Raten, ins neue Gebäude zu bringen.

*

Nachdem bei den Damen künstliche Wimpern und Perücken groß in Mode sind, fand man es in Paris

an der Zeit, sich auch einmal mit den Männern zu befassen. Sie können sich jetzt künstliche Schnurrbärte erstehen, braune, schwarze, blonde, große oder kleine, jede Art und Form, je nach Lust und Vorhaben. Kostenpunkt: 32 (neue) Franken.

*

Es gibt jetzt, in Frankreich, ein elektrisches Tranchiërmesser. Sind die Mannen so müde geworden?

*

Die Polizei von Konstantinopel verhaftete einen Schwertschlucker wegen unbefugten Waffentragens, und konfiszierte sein Schwert. Wovon soll der Mann jetzt leben?

*

In England hat ein findiger Mensch künstlichen Rasen erfunden, den man von echtem nicht unterscheidet.



Weleda Massage- und Hautfunktionsöl
naturrein
aus besten pflanzlichen und ätherischen Ölen, fördert die Geschmeidigkeit und gesunde Durchblutung der Haut, geschätzt für die

- tägliche Körperpflege
- von jung und alt
- bei Spiel und Sport

kräftigt – belebt – schützt

Flaschen 50 cc Fr. 3.40, 150 cc Fr. 8.40
Reisepackung 30 cc Fr. 2.05

WELEDA ARLESHEIM

den könne, und den man weder begießen noch mähen müsse. Mir gewünscht!

*

Ein amerikanischer Rosenzüchter hat es fertig gebracht, eine rotweiß-blaue Rose zu züchten. Ein Patriot fürwahr!

*

«Ich glaub von jedem Menschen das Schlechteste, auch von mir selber, und ich hab mich noch selten getäuscht.» (Nestroy)

*

In Greenwich, Conn., wurde fünfzig Polizisten ein Kurs in Geburtshilfe erteilt.

Üsi Chind

Als Schulschwester frage ich die Kinder bei meiner Visite, ob sie auch die Zähne gut reinigen. Ein Knabe steht auf und sagt mir: «Mon père est au Service militaire, alors je ne peux pas me nettoyer les dents.» M St

*

Ich komme mit Gilda an einem Stadtbrunnen vorbei: «Au Mammi, dä Brunne isch voll.» Ich: «Ja Gilda.» Plötzlich mit Begeisterung: «Au Mammi, wenn ich emol so voll bi wie dä Brunne.» SH

*

Letztthin war ich mit Gilda in der Stadt zum Einkaufen. Beim Nachhausegehen wollte sie noch zu ihrer Freundin Irenli, um zu spielen. Ich erklärte ihr, daß es jetzt zu spät sei; wir müßten heimgehen, daß es Zeit zum Nachtessen sei und dann gehe es ins Bett. Nach kurzem Nachdenken sagte Gilda plötzlich: «Du, Mammi, wenn mir bim Irenli dure kemme, han ich denn e Schtrai im Schueh.» SH

*

Ich wasche Türen und Türrahmen, umringt von unsern drei Kleinen. «Au Muetti, wär hätt dä vill Dräck do ane tue?» «Die drü Chinde do mit irne Dräckpföötli!» Jussi hebt den Kopf: «Und obe?» LA

*

Ich bin zu Besuch bei einem Neffen, der drei kleine Buben hat. Der dreijährige Urs schaut mich längere Zeit aufmerksam an und sagt dann zu mir: «Du, ich bin au-e dicki Wurscht.» Margrit

Zuschriften für die Frauenseite sind an folgende Adresse zu senden: Bethli, Redaktion der Frauenseite, Nebelspalter, Rorschach. Nichtverwendbare Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn ihnen ein frankiertes und adressiertes Retourcouvert beigelegt ist. Manuskripte sollen 1 1/2 Seiten Maschinenschrift mit Normalschaltung nicht übersteigen.

B

**Rorschach
Hafen**

**Bahnhof
Buffet**

H. Lehmann, Küchenchef

Der Tee unserer Zeit – mit dem vollen exotischen Aroma.

MIDRO GmbH Basel 3

Herr Spritzig von der Feuerwehr, wenn's brennt, so ruft nach Wasser er, doch nach dem Brand mit aller Kraft ruft er nach FREMO-Traubensaft.

In der ganzen Schweiz erhältlich

fremo **Apfelsaft ist fabelhaft!**

Bezugsquellennachfrage an:
Freiamter Mosterei Muri/Aarg.

BEAUJOLAIS

PIAT

MÂCON

Bezugsquellennachweis: E. Schlatter, Neuchâtel

Ruhige Nerven dank NEURO-B-Pillen

- **NEURO-B** enthält: Lecithin
Vitamin B 1
Magnesium
Phosphor
- **NEURO-B** ist die richtige Nervenahrung zur Beruhigung und Stärkung Ihrer überbeanspruchten Nerven.
- Kurpackung für 1 Monat nur Fr. 14.80.